

SSV Geyer weicht nach Oberwiesenthal aus

Wintersport Arno-Dietz-Gedächtnislauf bringt nicht nur eigenen Mitgliedern Siege ein

Es ist mitunter schwierig für zahlreiche Wintersportvereine unserer Region.

Was im Vorfeld akribisch und mit viel Fleiß vorbereitet wird, macht kurzfristig der fehlende weiße Belag zunichte. So erging es jüngst auch dem Ausrichter SSV Geyer, der wegen der unsicheren Schneelage seinen traditionellen Arno-Dietz-Gedächtnislauf kurzfristig nach Oberwiesenthal verlegte. Umso problemloser ging am vergangenen Wochenende das Ranglistenrennen des Skiverbandes Sachsen in der Sparkassen-Skiarena Oberwiesenthal vor zahlreichen Zuschauern über die Bühne. 216 Teilnehmer im Alter zwischen 5 und 76 Jahren, darunter Wintersportler aus ganz Sachsen bis Zittau, aus Hamburg



Foto: Thomas Fritsch

Langlaufnachwuchs Toni Rollinger (Schüler U11) aus Steinbach vom ATSV Gebirge/Gelobtland hatte in seiner AK souverän die Nase vorn.

und Tschechien. Während die Bambinis auf eine 0,8 Kilometer-Strecke geschickt wurden, gingen die gestandenen Lang-

läuferinnen und -läufer auf die 10 Kilometer-Loipe unter zeitweise heftigem Schneetreiben. Der Ausrichterverein war mit 20 Teilnehmern am Fichtelberg vertreten, die mit Gold, Silber und Bronze in die Bingenstadt zurückkehrten. Gold holten sich Kalle Klaus und Jody Schönfelder (Bambinis), Magnus Henk (U7), Carlos Lang (U13), Martin Franke und Linda Schumacher (beide U14), sowie bei den Damen Katja Klaus (36-40). Die Erfolgsbilanz der Bingenstädter runden dreimal Silber und viermal Bronze ab. Jedoch auch Vereine wie der ATSV Gebirge/Gelobtland, SV Neudorf, Pulsschlag Neuhausen und die Platzherren, der WSC Erzgebirge Oberwiesenthal, sahten kräftig ab.